

23. August 2015

Vom Säuliamt ins Rüebliland: Entlang der Jonen und der Reuss



Gemeinsam waren heute Ana, Anita, Bernhard, Clemens, Pia, Saranya und Thomas unterwegs

Um 10:30 Uhr starten wir beim Bahnhof Hedingen, um 15:30 Uhr erreichen wir Bremgarten:



NOTE: Mit Ausnahme der zwei ersten wurden sämtliche der folgenden Fotos von Clemens geknipst: Besten Dank, dass du mich aus meinem Kamera-Dilemma erlöst hast.

Diese Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) durchgeführt

Wenige Minuten nach dem Start erreichen wir den re-naturalisierten Hofibach:



Wir folgen dessen Ufer bis zum Affoltemer Weiler Zwillikon, wo wir die mächtige A4-Brücke...



...unterqueren und gleich dahinter in das lauschige Jonental eintreten

Etwas Adrenalin-trächtig ist die Überquerung der Jonen auf den offiziell gesperrten Stegen:



Für schwindelfreie Wanderfreaks sind solche Behelfsbrücken jedoch kein Problem

Beim Waldaustritt steht unvermittelt die Wallfahrtskapelle Jonental vor uns:



Diese in eine Waldlichtung platzierte Kapelle hat [eine bemerkenswerte Geschichte](#)

Doch bevor wir unsere Mittagsrast geniessen dürfen, steht noch die Passage auf dem letzten Steg bevor:



Schon etwas gewöhnungsbedürftig, ohne Geländer auf max. 2 m über dem Boden zu balancieren

Etwas unterhalb der Kapelle erwartet uns ein ehemaliger Industrieweiher:



Heute ist er vollkommen naturbelassen: Tolle Spiegelbilder begeistern uns genau so wie...

...die Pracht der blühenden Seerosen:



Im Weiler Obschlagen tauchen wir vorübergehend in eine vergangene Zeit ab:



Uralte, auch gut erhaltene Fachwerkhäuser gäben eine glaubwürdige Kulisse für ein Remake der Gotthelf-Filme ab

Unterhalb von Jonen folgen wir dem rechten Reussufer und erreichen das Naturreservat Flachsee:



Blick aus einer Luke der Vogelbeobachtungs-Station Hide

Beim Doministeg wechseln wir auf die linke Reussuferseite:



Die mächtige Anlage des Benediktinerinnen-Klosters St. Martin (Hermetschwil)

Wir erreichen Bremgarten: Im Bild die historische Holzbrücke, dahinter ein Teil...



...der sehenswerten Altstadt, die für sich schon eine Reise nach Bremgarten wert ist

Die Wanderleitung meldet:



Brücke frei zum Durchgang ;-)

In Bremgarten verabschieden wir uns gegenseitig mit netten Worten...



...am anderen Körperende taten es unsere Füße ebenfalls mit einem Stelldichein ;-)

Fazit dieser Wanderung: Wie schon vor einer Woche (3-Tobelwanderung im Zürcher Oberland) war es erstaunlich, dass sich trotz der eher miesen Wetterprognose eine stattliche Gruppe zusammenfand, um den Wasserläufen des Hofibachs, der Jonen und der Reuss zu folgen. Unsere Courage wurde auch diesmal wieder belohnt, indem wir den Regenschutz nicht einmal auszupacken mussten. Mit zum guten Gelingen dieser Genusswanderung (die ganzjährig begangen werden kann) haben Ana, Anita, Bernhard, Clemens, Pia und Saranya, denen ich für die angenehme und unkomplizierte Begleitung danke. Ein besonderer Dank geht an Clemens für seine tollen Foto-Beiträge, ohne welche die bildliche Untermalung dieses Blogs sehr mager ausgefallen wäre.

Herzliche Grüsse

Diese Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert

